

## Tagesordnung II Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 25. Januar 2012

Vorlagen-Nr. 11-V-11-2012

### Integriertes Gesundheitsmanagement

---

#### Beschluss Nr. 0016

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

- 1 Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1 das Projekt Integriertes Gesundheitsmanagement erste Erfolge und Effekte aufgrund der durchgeführten Maßnahmen inklusive einer hohen internen und externen Akzeptanz erzielt hat:
    - Die externe Akzeptanz zeigt sich beispielsweise in der Verleihung des Corporate Health Award 2009, der Einbeziehung in die Endausscheidung für den Corporate Health Award 2011 sowie in der Nominierung für den Deutschen Arbeitsschutzpreises 2011.
    - Im Rahmen der von der Hochschule RheinMain durchgeführten Mitarbeiterbefragung zum Integrierten Gesundheitsmanagement haben 35 % der Teilnehmer/-innen angegeben, dass die Angebote des Integrierten Gesundheitsmanagements zu einer Reduzierung ihrer krankheitsbedingten Fehlzeiten geführt haben oder dass sie dies in der Zukunft erwarten. 73 % der Befragten gaben an, dass die Maßnahmen des Projektes zu einer gesünderen Lebensweise beigetragen haben, 55 % fühlen sich in gesteigertem Maße leistungsfähig.
    - Für das Jahr 2010 beträgt die Krankenquote der Landeshauptstadt Wiesbaden 7,3 %. Gegenüber dem Jahr 2009 (7,2 %) hat es einen geringen Zuwachs von 0,1 % gegeben. Die Entwicklung in den Vorjahren (jährliche Steigerung ab 2005 um 0,3 bis 0,4 %) konnte deutlich abgebremst werden. Der Abstand gegenüber Städten vergleichbarer Größenordnung im Bereich des Deutschen Städtetages ist von 1,5 % im Jahr 2009 auf 1,1 % im Jahr 2010 gesunken.

Im ersten Halbjahr 2011 ist die städtische Krankenquote gegenüber dem Vorjahreswert im gleichen Zeitraum um 0,2 % gesunken.
  - 1.2 die Dezernate Einschätzungen zur Fehlzeitenentwicklung in ihren Verantwortungsbereichen vorgelegt haben.
  - 1.3 eine Analyse zu möglichen Ursachen für die steigende Krankenquote und die höhere Krankenquote bei der Landeshauptstadt Wiesbaden im Vergleich zu anderen Städten extern bei einer Expertin bzw. einem Experten in Auftrag zu geben ist. Die Auftragsvergabe ist dem Magistrat zur Entscheidung vorzulegen (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0011 vom 17. Februar 2011).

2. Der Magistrat stimmt zu und die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass
- 2.1 Herr Prof. em. Dr. rer .soc. Bernhard Badura (Emeritus der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld) entsprechend 1.3 zu beauftragten ist.
- Schwerpunkte seiner Betrachtung sollen sein:
- Analyse und Bewertung der Maßnahmen des Integrierten Gesundheitsmanagements einschließlich der Fehlzeitenstruktur,
  - Qualifizierte Interviews und Situationsanalyse mit Führungskräften (1. und 2. Ebene) und den Vertretungen,
  - Abschlussbericht mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen einschließlich der Entwicklung von Messgrößen.
- 2.2 mit der Beauftragung Kosten in Höhe von ca. 80.000,- € (zzgl. Mehrwertsteuer und Reisekosten) verbunden sind.
3. Es wird beschlossen, dass
- 3.1 das Angebot kostenfreier Fitnessstudioleistungen nach einer europaweiten Ausschreibung über den 31.07.2012 hinaus für zwei Jahre entsprechend dem bisherigen Vorgehen fortgeführt wird.
- 3.2 das Angebot der kostenfreien Schwimmbadnutzung fortzusetzen ist, soweit dies im Rahmen der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel darstellbar ist.
- 3.3 die derzeit bis zum 31.07.2012 befristet besetzte Sachbearbeitungsstelle entsprechend der Fortsetzung des Projektes verlängert wird.
- 3.4 für Projektmaßnahmen (insbesondere Fitnessstudios, Schwimmbäder, sonstige Leistungen des Gesundheitsmanagements) jährlich Mittel in Höhe von 278.580 € zzgl. 59.420 € Personalkosten vorzusehen sind. Die über den Planansatz 2012/2013 hinausgehenden Ausgaben werden aus übergeleiteten Mitteln des Jahres 2011 bei der Kostenstelle 1100080, Kostenart 662100 gedeckt.

(antragsgemäß Magistrat 17.01.2012 BP 0044)

## Tagesordnung II

Wiesbaden, .01.2012

Weinerth  
Vorsitzender